

› Viega ‹

Walter Viegner senior gestorben



Walter Viegner senior starb im Alter von 83 Jahren

Die SHK-Branche hat einen ihrer unternehmerischen Pioniere verloren: Am 18. April 2006 starb im Alter von 83 Jahren Walter Viegner senior, langjähriger Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Viega. Unter seiner Mitverantwortung entwickelte sich Viega nicht nur zu einem international

führenden Systemanbieter von Installationstechnik mit über 2000 Mitarbeitern weltweit, sondern stellte mit einer Vielzahl von Innovationen Weichen, die heute zum Standard zeitgemäßer Gebäudeinstallation gehören. Walter Viegner sen. galt als eines der letzten „unternehmerischen Urgesteine der Branche“. Neben unternehmerischem Ehrgeiz war es vor allem soziale Verantwortung, die das Wirken von Walter Viegner sen. bestimmt hat. Der Ausbau der vier Unternehmensstandorte in Attendorn, Attendorn-Ennest, Lennebstadt-Elspe und Großheringen gehört im Großen ebenso dazu wie das Wissen um die Nöte und Sorgen der Mitarbeiter, von denen er bis ins hohe Alter hinein die meisten noch persönlich kannte.

› Windhager ‹

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Das in Seekirchen, Österreich, ansässige Unternehmen Windhager Zentralheizung hat seit März 2006 eine neue Geschäftsführung. Nach mehr als 40 Jahren an der Spitze zieht sich Werner Windhager aus dem operativen Geschäft zurück. Die strategische Führung hat nun Gernot Windhager inne. Als geschäftsführender Gesellschafter wird er auch das internationale Controlling sowie das Finanzmanagement betreuen. Die Leitung der Windhager Zentralheizung Technik GmbH wurde an Johann Thalmaier übertragen. Er wird als Geschäftsführer die Bereiche Verwaltung, Einkauf, Entwicklung und Produktion organisieren. Für die Windhager Zentralheizung GmbH wurde Manfred Faust-



Gernot Windhager (l.) übernahm die Führung von seinem Vater Werner

mann als Geschäftsführer eingesetzt. In seiner neuen Funktion obliegt ihm neben der Vertriebsleitung Österreich zusätzlich die Führung der Bereiche Export und Kundendienst. Komplettiert wird die Führungsmannschaft durch Roger Mettler (GF Windhager Schweiz) sowie Ludwig Friedl (GF Windhager Deutschland).

› Lafarge ‹

Meister leitet Marketing und Vertrieb

Zum 1. April 2006 hat Gunnar Meister (44) die Geschäftsführung Marketing und Vertrieb bei Lafarge Dachsysteme übernommen und berichtet an den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Rainer Lüttjohann. Meister kommt von Dorma in Ennepetal, wo er zuletzt als Direktor der Division Türtechnik Zentraleuropa tätig war.



› Vaillant ‹

Wichtermann löst Zuber ab

Seit dem 1. Mai 2006 leitet Dr. Jens Wichtermann die Unternehmenskommunikation der Vaillant Group in Remscheid. Der 36-Jährige ist Nachfolger von Ebrulf Zuber, der in den Ruhestand gegangen ist. Der Aufgabenbereich von Wichtermann umfasst die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und die Kommunikation der Vaillant Group einschließlich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitarbeiter- und Finanzkommunikation. Wichtermann kommt vom Bochumer Technologiekonzern GEA Group. Dort leitete er unter anderem den Kommunikationsbereich.



› Swissconsult ‹

Glugla für BHS tätig

Heinrich Glugla, in der Sanitär- und Heizungsbranche als Personalberater tätig, hat sich von der Swissconsult getrennt und der bhs Consulting & Solutions angeschlossen. Dieses Unternehmen besteht im wesentlichen aus Beratern, die früher auch der Swissconsult angehört haben und ist ähnlich ausgerichtet. Glugla bleibt auch im neuen Beratungsunternehmen auf die Sanitär- und Heizungsbranche spezialisiert.



› Buderus ‹

Gäbler ist neuer Projektleiter

Wolfgang Gäbler (53) ist neuer Projektleiter Elektrowärmepumpen Buderus Deutschland innerhalb der BBT Thermotechnik GmbH. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Entwicklung einer neuen Vertriebsstrategie für Elektrowärmepumpen sowie der Aufbau des Vertriebs in Deutschland. Gäbler leitete seit 1996 die Buderus-Niederlassung Berlin.

› Pfeiffer & May ‹

Dr. Fritz verlässt das Unternehmen

Nach einem Jahr bei Pfeiffer & May, Freiburg, und vier Jahren als Geschäftsführer bei Pfeiffer & May, Trossingen, hat Dr. Claus-Peter Fritz seinen Vertrag gekündigt, um eine neue unternehmerische Herausforderung anzunehmen. Zum 1. Juli 2006 wird Dr. Fritz zum Kundendienst-Dienstleister WR-Gruppe, Pliezhausen, als einer von zwei Hauptgesellschaftern und als Geschäftsführer wechseln. Die WR-Gruppe ist u. a. als Werkkundendienst für Hansgrohe, Villeroy & Boch, Kludi und die Dachfensterhersteller Roto und Braas tätig.

Firmen + Fakten

› Bad & Heizung ‹

Neue Erfa-Kreise gegründet

Wachstum meldet die Bad & Heizung AG, Geislingen. Die Gruppe versteht sich als bundesweit agierender Dienstleister an Handwerksunternehmern, als Know-how-Lieferant und Moderator organisierter Erfahrungsaustausch-Kreise. Seit 2004 sind 14 neue Mitgliedsbetriebe der Aktiengesellschaft beigetreten. Für Bad & Heizung-Alleinvorstand Dr. Martin Spülbeck Grund, das Mitgliederpotenzial von derzeit 55 Betrieben in neuen Erfa-Kreisen zu ordnen. Der jüngste Arbeitskreis formierte sich jetzt im Schloss Steinburg bei Würzburg.



Die Bad & Heizung AG ist auf Wachstumskurs, was Mitglieder und Leistungsspektrum angeht

› Weishaupt ‹

4 % Umsatzplus

Die Max Weishaupt GmbH in Schwendi konnte nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2005 den Gruppenumsatz nach 4 % im Vorjahr um weitere 4 % auf 378 Millionen Euro steigern. Zuwachsraten kamen aus neuen Geschäftsfeldern wie beispielsweise Solarsystemen mit einem Plus von 60 %. Auch der Bereich Heizsysteme weist ein anhaltendes Wachstum aus. In den ersten drei Monaten in 2006 hat sich der Umsatz mit über 10 % sowohl im Inland wie im Ausland stark belebt. Auch wenn nicht davon ausgegangen wird, dass dies das ganze Jahr durchzuhalten ist, erwartet die Geschäftsleitung für das Jahr 2006 eine Umsatzsteigerung, die über der des letzten Jahres liegt.

› Syr ‹

Taler-Währung für Ersatzteile

Syr präsentiert mit der Einführung von Service-Talern ein System zur Ersatzteilversorgung. Es ist auf die gesamte Produktpalette anwendbar und soll Fachhandwerkern den Arbeitsalltag erleichtern. Die bunten Taler liegen jedem Produkt bei und lassen sich gegen Ersatzteile eintauschen. Hierfür kann sich jeder Fachhandwerksbetrieb unter www.syr.de/service oder schriftlich mit einem Formular anmelden. Danach wird für ihn ein Talerkonto im Internet ein-

gerichtet. Sobald der Fachhandwerker die Taler an Syr zurückschickt, werden die entsprechenden Punkte dem Konto gutgeschrieben. Die Werte der eingesandten Taler werden addiert und bei Bestellung eines Ersatzteils verrechnet. Die erworbenen Punkte können neben Ersatz- und Austauschteilen aber auch gegen eine einmal im Jahr stattfindende Studienreise zu einer internationalen Sanitärmesse eingetauscht werden. Im Frühjahr 2007 können fleißige Sammler sich auf eine einwöchige Studienreise nach Südafrika freuen, die den Teilnehmern unter anderem eine Rundreise durch die Region bietet. Weitere Infos gibt es unter www.syr.de/service.



Jetzt gibt es bei Syr Service-Taler: (v. l.) Geschäftsführer Willi Hecking, Peter Gormanns (Marketing- und Vertrieb) sowie Verkaufsleiter Tobias Ramrath

› Villeroy & Boch ‹

Konzernumsatz auf Vorjahresniveau

Der Villeroy & Boch-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2005 seinen Umsatz nahezu halten, das operative Ergebnis rutschte jedoch unter die Vorjahreszahlen. Der Umsatz lag mit 893,2 Millionen Euro 0,9 % unter dem bereinigten Vorjahr. In Deutschland ging der Umsatz um 2,7 % auf 274,3 Millionen Euro zurück. Durch einen nahezu auf Vorjahresniveau liegenden Auslandsumsatz in Höhe von 618,9 Millionen Euro konnten die

Auswirkungen des Umsatzrückganges im deutschen Markt abgemildert werden. Mit 555,7 Millionen Euro lag der Umsatz der Villeroy & Boch AG im Geschäftsjahr 2005 um 1,7 % unter dem Vorjahresumsatz in Höhe von 565,4 Millionen Euro. Im Konzern hat sich das operative Ergebnis (EBIT) von 33,8 Millionen Euro im Vorjahr um rund 9,5 Millionen Euro auf 24,3 Millionen Euro vermindert.

› Aqua Rotter ‹

Exklusiven Vertrieb

Seit Herbst letzten Jahres gehört die Aqua Rotter GmbH mit Sitz im brandenburgischen Ludwigsfelde zur Franke-Gruppe. Am 1. April 2006 startete das Unternehmen den exklusiven Vertrieb von Franke Edelstahlprodukten für den Sanitärbereich in Deutschland. Die Produktpalette ergänzt das bisherige Portfolio von Aqua Rotter. Sie reicht von Waschtischen, Duschwannen, Waschrinnen, Reihenwaschanlagen, Waschtrögen über Urinale, WCs, Ausgussbecken, Gewerbespülen bis zu vandalsicheren Ausstattungselementen.

› Conergy ‹

86 % mehr Umsatz

Conergy erzielte nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2005 eine Umsatzsteigerung um 86 % auf 530,2 Millionen Euro (Vorjahr: 284,8 Millionen Euro) bei einer Steigerung des Nachsteuerergebnisses auf 27,8 Millionen Euro (Vorjahr: 11 Millionen Euro). Der Auslandsumsatzanteil konnte mit 75 Millionen Euro (2004: 18 Millionen Euro) auf etwa 14 % (2004: 6%) mehr als verdoppelt werden. Davon entfielen rund 33 Millionen Euro auf den spanischen und etwa 20 Millionen Euro auf den US-Markt. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand eine Umsatzsteigerung von mindestens 50 % auf mehr als 800 Millionen Euro.

› Ista ‹

Höherer Umsatz und Gewinn

Die in Münster ansässige Ista Haustechnik GmbH konnte im Geschäftsjahr 2005 Umsatz und Ertrag steigern. Der Umsatz stieg um 7,3 % auf 489,9 Millionen Euro (Vorjahr: 456,5 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITA) legte gar um 18 % auf 137,6 Millionen Euro. 2004 erzielte Ista 116,6 Millionen Euro.



TV-Tipps rund um den Bau

Montag, 8. Mai

ZDF, 19.25 Uhr – Wiso-Tipp: Berufsunfähigkeitsversicherung – Schutz vor dem finanziellen Ruin

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kann, ist auf Leistungen aus einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung angewiesen. Im Fall einer Invalidität klafft eine Versorgungslücke. Wie die mit einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung geschlossen werden kann, zeigt der Wiso-Tipp.

Dienstag, 9. Mai

Bayerisches Fernsehen, 14.50 Uhr – Willi will's wissen: So kommt der Strom in die Steckdose

Wie aus Sonnenkraft Strom gemacht wird: Auf dem Dach der Messe München steht eine riesige Fotovoltaik-Anlage. Die Spannung entsteht hier nicht in einem Generator, sondern in Solarzellen.

Donnerstag, 11. Mai

MDR, 17.55 Uhr – Alles rechtens? Thema: Ärger mit Handwerkern

Das deutsche Handwerk steht immer noch für Qualität und Wertbeständigkeit. Doch der Markt ist härter und die Zeiten schwerer. Lohndumping und Abstriche in Qualität und Beschaffenheit sind keine Seltenheit mehr. Hat der Kunde das Recht auf eine Garantie nach durchgeführter Reparatur? Und muss er auch zahlen, wenn der Fachmann zwar anrückt, aber den Schaden nicht beheben kann?

Sonntag, 14. Mai

ARD, 13.45 Uhr – Bilderbuch – St. Pauli

„Die Leute denken immer, St. Pauli ist nur die Reeperbahn, mit Mädchen und Vergnügen. Aber das stimmt ja so nicht. Das ist ja auch unser Zuhause!“, so Peter Thies, der mit seinem Bruder Jürgen eine Klempnerei betreibt, wenige 100 Meter von der Reeperbahn entfernt.

Samstag, 20. Mai

3sat, 17.30 Uhr – tips & trends domizil – Wasser

Wasser ist die kostbarste natürliche Ressource und sie wird knapp. Wissenschaftler und Tüftler arbeiten deshalb eifrig an neuen Methoden zur Regenwassernutzung und Brauchwasseraufbereitung. Andere beschäftigen sich mit der gesundheitlichen Wirkung von Wasser oder versuchen zu ergründen, ob Wasser neben vielen Mineralstoffen möglicherweise auch ein „Gedächtnis“ hat.

› Initiative Kupfer ‹

Meister-Stipendien zu vergeben

Die Initiative Kupfer bietet unter dem Motto „Wir bekennen uns zum Meister“ karrierebewussten SHK-Profis die Möglichkeit, ein Stipendium in Höhe von 2500 Euro für die Ausbildung zum Meister für Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik zu erhalten. Unterstützt wird die Aktion durch den Zentralverband Sanitär Heizung Klima / Gebäude- und Energietechnik Deutschland.

Interessenten können sich vom 15. Mai bis 31. Juli 2006 auf der Internetseite www.kupfer.de für die erste Bewerbungsphase anmelden. Diese wird in Form eines Online-Qualifikationswettbewerbs durchgeführt. Teilnehmer müssen dazu 20 Fragen in 30 Minuten aus dem Bereich Heizung-Sanitär-Klima beantworten. Je nach Schwierigkeitsgrad gibt es dazu unterschiedliche Punkte. Die 20 Bewerber, die innerhalb der kürzesten Zeit die meisten Punkte gesammelt haben, werden für die



Die Initiative Kupfer vergibt Stipendien für die Ausbildung zum Meister

zweite Bewerbungsrunde zugelassen. Aus diesen Kandidaten wählt die Initiative Kupfer dann anhand von eingereichten Bewerbungsunterlagen fünf Stipendiaten aus, die jeweils mit 2500 Euro gefördert werden.

Informationen zu den Teilnahmebedingungen bzw. Bewerbungsunterlagen sowie Testfragen finden sich auf der Homepage der Initiative Kupfer www.kupfer.de.

› Armacell ‹

Energiepass-Kampagne für SHK-Branche

Auf den Frühjahrmessen präsentierte Armacell Instrumente seiner Energiepass-Kampagne. Um Fachhändler und Heizungsfachhandwerker über den Energiepass und sein Potenzial für die Branche zu informieren, hatte das Unternehmen im Januar eine breit angelegte Initiative gestartet. Noch hätten viele SHK-Betriebe nicht erkannt, dass der Energiepass ein enormes Umsatzpotential besitze. Auf 22 Milliarden Euro schätze der BDH allein den Renovierungsbedarf im Sanitär- und Heizungsbereich. Nach Meinung von Armacell würden gut informierte Fachhändler und Heizungsfachhandwerker bei der Modernisierungsberatung und energetischen Gebäudesanierung eine Schlüsselrolle spielen. Eine effiziente Gebäudebeheizung setze auch voraus, dass die Heizungs- und



Warmwasserleitungen korrekt gedämmt sind. Der jährliche Wärmeverlust durch ungedämmte Verteilungen und Armaturen im Kellerbereich (außerhalb der thermischen Gebäudehülle) beträgt bis zu einem Viertel des Jahres-Heizenergieverbrauchs eines Wohngebäudes, so Armacell. Der Dämmstoffspezialist möchte Fachhandel und Handwerk bei der Modernisierungsberatung unterstützen und wird regionale Händlerseminare sowie ProfiTreffs für Installateure in den Handelshäusern veranstalten. Daneben gibt es Informationsbroschüren sowie spezielle Argumentationshilfen für Endkunden (www.armacell.com).

› Jung Pumpen ‹

Neues Seminarangebot

Jung Pumpen startet im Mai 2006 am Firmenstandort Steinhagen eine neue Schulungsoffensive. Neben Kommunikations- und Verkaufstrainings, Technischulungen und Mitarbeiterführung werden auch immer wieder Möglichkeiten aufgezeigt, sich selbst und den eigenen Betrieb als Abwasserexperten vor Ort zu profilieren. Die auf jeweils 14 Personen begrenzten Seminare richten sich an Firmeninhaber, Techniker, Meister sowie vertriebsorientierte Führungskräfte. Die ersten beiden Durchgänge der Qualifizierungsmaßnahme finden am 15./16. Mai und 26./27. Juni statt. Der zweite Lehrgang startet am 25./26. September und wird am 16./17. Oktober fortgesetzt. Anmeldeformulare können per E-Mail unter jpforum@jung-pumpen.de oder per Fax unter (0 52 04) 17-1 33 angefordert werden.

› Endless LLP ‹

Übernahme der IBP-Gruppe

Das britische Investment-Unternehmen Endless LLP hat von der Advanced Fluid Connections plc (vorher Oystertec plc) die IBP-Gruppe und Europower übernommen. Während die IBP als Plumbing Division des Konzerns den Fitting-Bereich für den internationalen SHK-Markt bedient, deckt Europower mit der Industrial Division schwerpunktmäßig den Hydraulik-Markt ab. Beide

Unternehmensbereiche erzielten 2005 mit rund 1230 Mitarbeitern einen Gruppenumsatz von 105 Mio. £, zu dem die IBP (ca. 800 Mitarbeiter) mit etwa 80 Mio. £ maßgeblich beigetragen hat. Das hiesige Geschäft der IBP GmbH verantworten unverändert als Geschäftsführer Mano Salehi-Bakhtiari und für den Vertrieb Olaf Hausmann als Regional Sales Director Zentraleuropa.

› Gebhardt Ventilatoren ‹

Seminarauftakt in Stuttgart

Seine jährliche Seminarreihe eröffnet Gebhardt Ventilatoren im Oktober dieses Jahres mit der Auftaktveranstaltung in Stuttgart. Der Schwerpunkt liegt auf den Themen „Bestandschutz im Brandschutz“ sowie „Maschinelle Entrauchung – von der Tiefgarage bis zum Dach“. Angesprochen sind Planer, Anlagenbauer und Brandschutz-Verantwortliche von Anlagen oder Gebäuden, die sich in zwei Fachvorträgen während dieser Nachmittagsveranstaltung informieren können. Die Veranstaltung wird im Verlauf der nächsten Monate in Frankfurt, Hamburg, Göttingen und München wiederholt. Weitere Infos gibt es unter www.gebhardt.de.